



Informationsveranstaltung zu

- **Modulprüfung/Modulbewertung**
- **Ausbildung am Studienseminar GHRF Darmstadt: BEV Konzept**
- **Rückblick AVEin**



Leistungsbewertung in den Modulen



Zur Erinnerung

§38 (2) HLbG

Die Ausbildung besteht inhaltlich und organisatorisch aus dem Ausbildungsunterricht und sieben bewerteten Modulen sowie aus nicht bewerteten Ausbildungsveranstaltungen.

Die Module sollen die Vergleichbarkeit, Gleichwertigkeit und Überprüfbarkeit der zentralen Kompetenzen und Standards des pädagogischen Vorbereitungsdienstes gewährleisten.



- (2) Module nach § 38 Abs. 2 des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes (HLbG) sind
 - vier Module zum Kompetenzbereich Unterrichten in den Fächern oder Fachrichtungen,
 - ein Modul Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen (DFB, 1. HS) und
 - zwei lehramtsspezifische Module (MDLL Diversität (2. HS), MLL Lernprozesse (PS))



Bewertung

- § 41 HLbG (2) Grundlage der Leistungsbewertung in den Modulen sind die praktische Unterrichtstätigkeit sowie die mündlichen, schriftlichen und sonstigen Leistungen. Die Leistungsbewertung orientiert sich am Erreichen der Ziele nach § 1 Abs. 1 und an den Anforderungen des Kerncurriculums für die Ausbildung im pädagogischen Vorbereitungsdienst nach § 7 Abs. 2 Nr. 2
- § 44 HLbGDV (6) Zur Feststellung der Leistung in der praktischen Unterrichtstätigkeit nach § 41 Abs. 2 und 3 des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes finden in jedem Modul grundsätzlich zwei Unterrichtsbesuche statt.



Modulprüfung

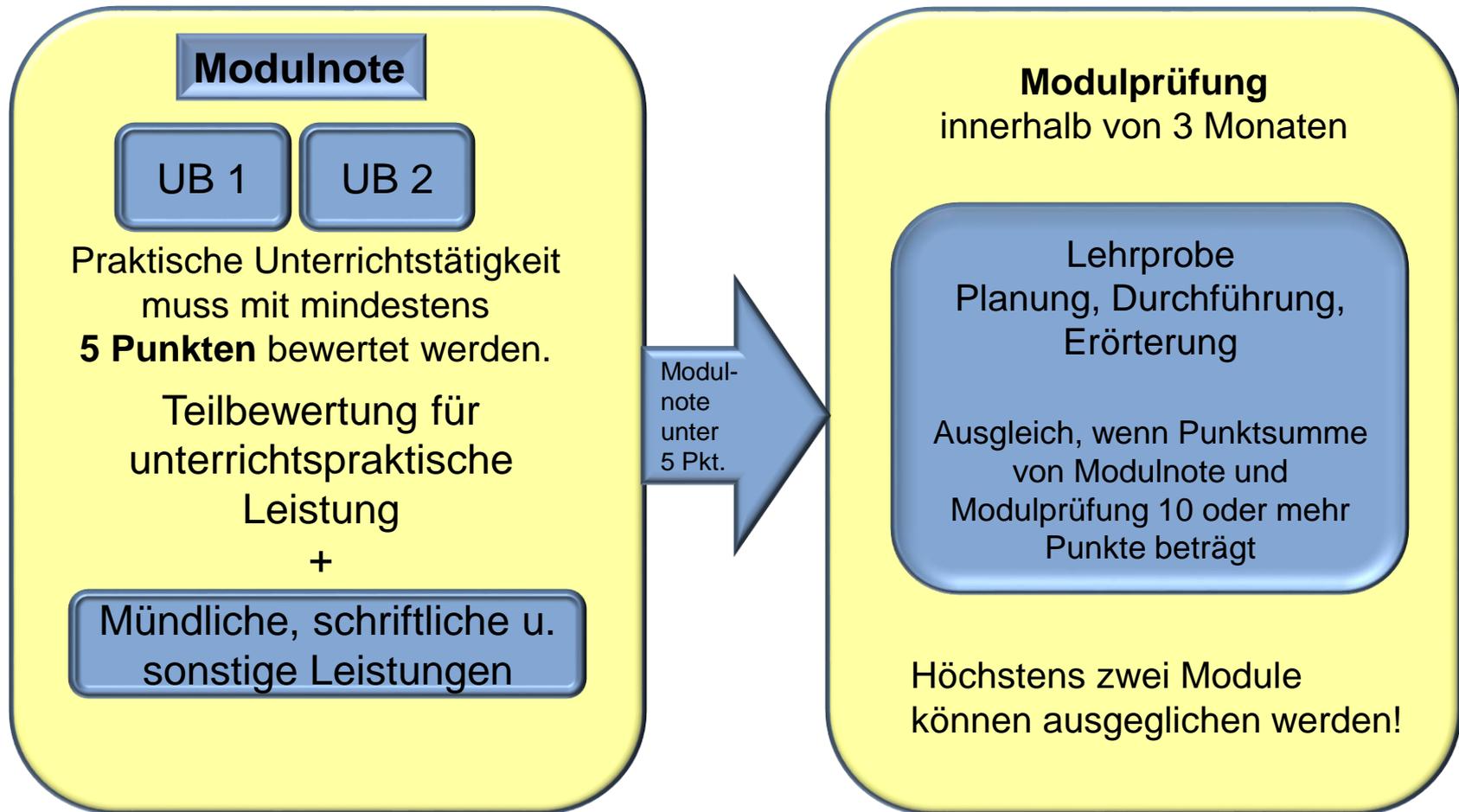
HLbG § 41 (3)

Leistungen in der praktischen Unterrichtstätigkeit, die mit **weniger als fünf Punkten** bewertet werden, können nicht ausgeglichen werden.

Ein mit weniger als fünf Punkten bewertetes Modul ist nicht bestanden. Es können höchstens zwei nicht bestandene Module **der Hauptsemester** durch jeweils eine gesonderte Modulprüfung ausgeglichen werden.



Modulbewertung und Ausgleich



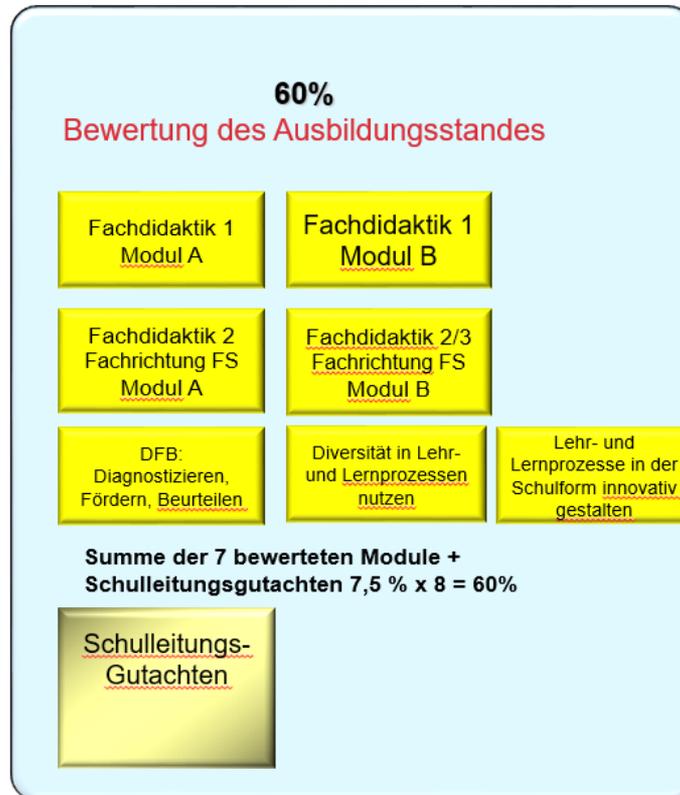


Modulprüfung

- **Individuelle Beratung mit der Seminarleitung!**
- Im Vorfeld:
Bei Schwierigkeiten/Problemen → Kommunikation, Unterstützungssysteme annehmen, runder Tisch ...



Übersicht/Ausblick: Zweite Staatsprüfung (Infoveranstaltung 2. HS)





Fragen ?





Das BEV – Konzept am Studienseminar GHRF Darmstadt



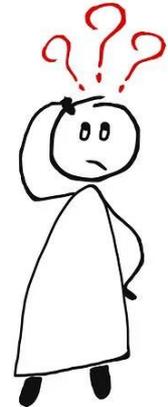
Ein Überblick - Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!



BEV – Konzept am Studienseminar GHRF Darmstadt

Zur Erinnerung:

- **B** = BRH = **B**eratung und **R**eflexion von beruflichen **H**andlungssituationen
- **E** = EBB = **E**rziehen, **B**eraten, **B**etreuen
- **V** = VINN = **V**eranstaltung **I**nnovieren von Unterricht und Schule mit dem Schwerpunkt bildungspolitischer Schwerpunkte





BEV – Kernidee der Zusammenführung



- **Vernetzung der Themen von BRH/EBB/VINN:**
 - Kontinuierlich, im Team mit einem/einer Ausbilder:in und mit einer LiV-Stammgruppe
 - Möglichkeit der lehramtsübergreifenden Zusammenarbeit der verschiedenen BEV-Gruppen durch Termine „auf Band“
 - Abdeckung aller verbindlichen Themen
 - Möglichkeit der Schwerpunktsetzung



BEV – Kernelemente



- Ausbildung einer professionellen Handlungs- und Reflexionskompetenz
- Arbeit an komplexen beruflichen Handlungssituationen (multimodal und multiperspektivisch)
- Individuelle Beratung
- Arbeit in professionellen Lerngemeinschaften
- Vernetzte Portfolioarbeit
- Führen eines Entwicklungsgesprächs
- Durchführung von zwei beratenden Unterrichtsbesuchen
- Entwicklung einer pädagogischen Haltung und von umsichtigen Handlungsstrategien für die Ausübung des Bildungs- und Erziehungsauftrags
- Ziel- und adressatengerechte Kommunikation
- Beteiligung an Schulentwicklung



Nice to know....

Gesamtarbeitszeit für BRH/EBB/VINN laut HLBG-DV §45, Abs. 2:

- BRH: 40 Zeitstunden für Veranstaltungen und
zusätzlich 10 Zeitstunden eigenverantwortliche Arbeit
(Studienseminar GHRF Darmstadt ES 12 Std., 1. HS und 2. HS 8 Std., PS 12)
- EBB 20 Zeitstunden für Veranstaltungen
(Studienseminar GHRF Darmstadt 1. HS und 2. HS je 10 Std.)
- VINN: 30 Zeitstunden für Veranstaltungen
(Studienseminar GHRF Darmstadt 1. HS und 2. HS je 15 Std.)



BEV – How to do?

Arbeit in der Stammgruppe:

Minimum

- ES: 12 Stunden Sitzungszeit (BRH)
- 1. HS: 16 Stunden Sitzungszeit (BEV)
- 2. HS: 19 Stunden Sitzungszeit (BEV)
- PS: 12 Stunden Sitzungszeit (BRH)

Maximum:

- 1. HS 16 Stunden + 4 - 11 Stunden
(aus VINN, EBB - als Stammgruppe, Teilgruppe oder Einzelarbeit)
- 2. HS 19 Stunden + 4 - 7 Stunden
(aus VINN, EBB- als Stammgruppe, Teilgruppe oder Einzelarbeit)





BEV – How to do?



zusätzlich zur Arbeit in den Stammgruppen

Semester	Thema	Präsenzveranstaltung, auch digital (PV) Selbstlernangebot (SLA)
ES	<ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis von Lehren und Lernen in einer Kultur der Digitalität (VINN) 	PV
1. HS	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt in der Schule / Sozialpädagogische Förderung (VINN) • Inklusion (VINN) • BISS / DAZ / Integration von SuS nicht-deutscher Herkunftssprache (VINN) • EBB 1 	PV SLA SLA SLA
2. HS	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzttag (VINN) • Demokratielernen (VINN) • Berufsorientierung (VINN) • EBB 2 • EBB 3 	SLA PV PV SLA SLA



Exkurs: EBB 1, 2 und 3 – Themenüberblick

Thema	Plattform
Klassenführung	Sammelordner EBB Taskcards
Rituale	Sammelordner EBB Taskcards
Regeln	Sammelordner EBB Taskcards
Klassenraum gestalten	Sammelordner EBB Taskcards
Beziehungsarbeit	Sammelordner EBB Taskcards
Positive Verstärkung	Sammelordner EBB Taskcards
Soziales Lernen	Sammelordner EBB Taskcards
Kooperatives Lernen	Sammelordner EBB Taskcards
Unterrichtsstörungen	Sammelordner EBB Taskcards
Konfliktbewältigung	Sammelordner EBB Taskcards
Classroom Management	Moodlekurs
Kommunikation	Moodlekurs



Exkurs: VINN – verpflichtende Themen

VINN		
Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	PV BNE	2. HS
Integration von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache, DAZ	SLA BISS/DAZ	1. HS
Berufliche Orientierung	PV	2. HS
Bildungssprache Deutsch	SLA BISS/DAZ	1. HS
Ganztagsangebote und Ganztagschulen	SLA Ganztag	2. HS
Inklusion	PV Vielfalt in der Schule, SLA Inklusion	1. HS
Medienbildung und Digitalisierung	AV Ein, PV (1.HS)	1. HS
Sozialpädagogische Förderung	PV Vielfalt in der Schule, SLA Inklusion	1. HS



Darüber möchten wir ins Gespräch kommen





Das Einführungssemester



Fühlen Sie sich herzlich eingeladen mit uns
zurückzublicken!



Das möchte ich mitteilen ...

Übersicht über den geplanten Ablauf:

1. Durchgang:

1. Das habe ich als hilfreich erlebt, das gefällt mir, hier fühle ich mich wohl, das soll bleiben, das möchte ich stärken ...
2. Das war schwierig, das beschäftigt mich, hier geht es mir nicht gut, das soll verändert werden

2. Durchgang:

Mit Blick / Fokus auf die festgestellten Schwierigkeiten:

- Diese Möglichkeiten zur Veränderungen sehe ich, folgende Vorschläge möchte ich dazu machen, diese Idee habe ich dazu ...
- Diese „Gefahren“ sehe ich bei dem Veränderungsvorschlag, ich stimme nicht zu, weil ..., das sehe ich anders, weil ...





Das möchte ich mitteilen ...



1. Durchgang:

1. Das habe ich als hilfreich erlebt, das gefällt mir, hier fühle ich mich wohl, das soll bleiben, das möchte ich stärken ...
2. Das war schwierig, das beschäftigt mich, hier geht es mir nicht gut, das soll verändert werden



Das möchte ich mitteilen ...



2. Durchgang:

Mit Blick / Fokus auf die festgestellten Schwierigkeiten:

- Diese Möglichkeiten zur Veränderungen sehe ich, folgende Vorschläge möchte ich dazu machen, diese Idee habe ich dazu ...: Blaue Karten
- Diese „Gefahren“ sehe ich bei dem Veränderungsvorschlag, ich stimme nicht zu, weil ..., das sehe ich anders, weil ... : Rosa Karten
- Ideen bestärken durch +



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

